

14.11.2011 - 12:03 Uhr

Merck Serono begeht Welt-Diabetes-Tag

14 (ots/PRNewswire) -

- Merck Serono informiert über mögliche Prävention von Typ-2-Diabetes - Die Sparte ist seit über 50 Jahren in der Behandlung von Typ-2-Diabetes engagiert - Merck Serono hat mit Glucophage die weltweit führende Marke nach Volumina an Metformin[1], welches von der IDF als Erstlinienbehandlung des Typ-2-Diabetes empfohlen wird[2]

Merck Serono, eine Sparte der Merck KGaA, Darmstadt, Deutschland, informiert heute darüber, dass das Unternehmen sich am Welt-Diabetes-Tag (WDT) beteiligt, einer von der internationalen Diabetesvereinigung (International Diabetes Federation, IDF) initiierten globalen Informationskampagne, die jedes Jahr am 14. November stattfindet[3]. Merck Serono kommt dem Aufruf der IDF nach, Gebäude blau zu beleuchten, und wird den Hauptsitz der Sparte in Genf in blauem Licht[4] erstrahlen lassen, um die Gemeinschaft der von Diabetes Betroffenen dabei zu unterstützen, Diabetes ins Rampenlicht zu stellen. Am WDT wird das Unternehmen zudem seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die Bedeutung einer frühzeitigen Entdeckung der Erkrankung informieren und ihnen in Genf eine kostenfreie Untersuchung ihres Blutzuckerspiegels anbieten.

"Vorbeugung und frühe Erkennung von Diabetes bleiben von zentraler Bedeutung, um die langfristigen Komplikationen dieser Erkrankung zu begrenzen. In den Ländern, in den Merck Serono vertreten ist, haben wir uns aktiv an lokalen Kampagnen zur Information und frühen Entdeckung beteiligt, unter anderem mit Aktivitäten zur Aufklärung und kostenlosen Untersuchungen für Risikopatienten", erklärte Belén Garijo, Chief Operating Officer bei Merck Serono. "Wir verfügen über eine lange Tradition in der Diabetes-Behandlung, die 1957 mit der Einführung von Metformin begann. Wir sind stolz darauf, dass Metformin von der IDF als erste Diabetestherapie für die Behandlung des Typ-2-Diabetes[2] empfohlen ist und dass unsere Marke Glucophage(R) nach Volumina an Metformin[1] weltweit führend ist", fügte sie hinzu.

Merck Serono kann auf eine lange Geschichte in der Behandlung von Typ-2-Diabetes zurückblicken, der weltweit häufigsten Form von Diabetes, die mindestens 90% aller Diabetesfälle ausmacht[5]. Das Unternehmen entwickelte Metformin im Jahr 1957 und startete seine erstmalige Vermarktung unter dem Markennamen Glucophage(R) in Frankreich. Seit 2005 empfiehlt die IDF Metformin in ihren ersten, ausschliesslich evidenzbasierten "Globalen Leitlinien" für die Behandlung des Typ-2-Diabetes[2]. Um den individuellen Bedürfnissen der Patienten zu entsprechen, entwickelte das Unternehmen auch weiterhin neue Formulierungen und Präsentationsformen von Metformin wie Glucophage(R) XR, eine Formulierung mit verlängerter Wirkstofffreisetzung, Glucophage(R)-Pulver in Beuteln sowie Glucovance(R) (Metformin und Glibenclamid), eine Kombinationstherapie mit einer festen Dosis von zwei anti-hyperglykämischen Substanzen, die für die Behandlung von Typ-2-Diabetes zugelassen sind. Verfügbarkeit, Indikationsbereiche sowie Verschreibungsinformationen für diese nur auf Rezept erhältlichen Medikamente sind von Land zu Land unterschiedlich.

Typ-2-Diabetes kann jahrelang unentdeckt bleiben. Die Diagnose erfolgt oft zufällig aufgrund mit der Erkrankung einhergehender Komplikationen oder aufgrund eines auffälligen Ergebnisses einer Untersuchung von Blut oder Urin auf Glukose. Eine frühzeitige Entdeckung, körperliche Aktivitäten, Diät und eine angemessene Behandlung können dabei helfen, die Auswirkungen der Erkrankung und ihre langfristigen Komplikationen zu kontrollieren.

Notizen

[1] IMS data, Brand Name sales (Standard units), Plain Metformin, Moving Annual Total, June 2011, Für den Zeitraum Juli 2010 bis Juni 2011

[2] International Diabetes Federation. Global Guideline for Type 2 Diabetes. Brüssel: International Diabetes Federation, 2005

[3] Der WDT wurde von der IDF und der Weltgesundheitsorganisation WHO 1991 als Antwort auf die weltweit zunehmende Zahl an Diabeteserkrankungen eingeführt. Der WDT bietet der weltweiten Diabetes-Gemeinschaft eine wirkungsvolle Plattform, um ihre Anliegen mittels lokal organisierter Veranstaltungen der Öffentlichkeit zu präsentieren, die von den Mitgliedsorganisationen der IDF und anderen Diabetes vertretenden Organisationen wie etwa Vereinigungen von Fachpersonal im Gesundheitswesen organisiert werden. Der WDT findet an jedem 14.

November statt um an den Geburtstag von Frederick Banting zu erinnern, dem zusammen mit Charles Best die Entdeckung des Insulins zugeschrieben wird.

[4] Ein Foto des Hauptsitzes von Merck Serono in hoher Auflösung finden Sie auf der Website des Unternehmens in der Sektion Medien: <http://www.merckserono.com/en/media/index.html>

[5] <http://www.idf.org/types-diabetes>, Stand vom 2. November 2011

[6] <http://www.idf.org/fact-sheets/diabetes-cvd>, Stand vom 8. November 2011

[7] International Diabetes Federation. IDF Diabetes Atlas, 5th edn. Brüssel, Belgien: International Diabetes Federation, 2011

Diabetes

In vielen Regionen der Welt hat Diabetes die Ausmasse einer Epidemie angenommen. Nach den neuesten von der IDF vorgelegten Daten belegen weltweite Studien, dass die Anzahl der Personen mit Diabetes im Jahr 2011 auf 366 Millionen[6] angestiegen ist, und es 2011 zu 4,6 Millionen Todesfällen kam[6]. Diabetes ist die Hauptursache für Erblindung, Nierenversagen und Amputationen von Füßen und Beinen bei Erwachsenen. Ein Diabeteskranker hat eine verkürzte Lebenserwartung und ein etwa doppelt so hohes Sterberisiko wie eine Person ähnlichen Alters, die nicht an Diabetes erkrankt ist[7].

Glucophage(R)

Glucophage(R) (Metformin-Hydrochlorid) ist ein verschreibungspflichtiges Medikament zur Behandlung des Typ-2-Diabetes speziell bei übergewichtigen Patienten, bei denen eine Diät und körperliche Aktivitäten allein erfolglos bleiben. Erwachsene können Glucophage(R) allein oder zusammen mit einem oralen Antidiabetikum oder mit Insulin erhalten. Kindern ab 10 Jahren und Heranwachsenden kann Glucophage(R) allein oder in Kombination mit Insulin verabreicht werden. Bei übergewichtigen erwachsenen Patienten mit Typ-2-Diabetes, die nach erfolgloser Diät mit Glucophage(R) als Erstlinien-Therapie behandelt wurden, war eine Reduktion der Komplikationen aufgrund ihres Diabetes zu verzeichnen.

Kontraindikationen: Hypersensitivität gegenüber Metformin oder einem der Hilfsstoffe, diabetische Ketoazidose, diabetisches Präkoma, Nierenversagen oder Nierendysfunktion, akute oder chronische Erkrankungen, die zu einer Sauerstoffunterversorgung des Gewebes führen können, Leberinsuffizienz, akute Alkoholvergiftung, Alkoholismus, Stillen.

Spezielle Warnhinweise und Vorsorgemaßnahmen: Eine Laktatazidose kann als Folge einer Akkumulation von Metformin auftreten oder bei Zuständen im Zusammenhang mit Sauerstoffunterversorgung, Leberinsuffizienz oder ungenügend kontrolliertem Diabetes. Zu Anfang und periodisch während einer Behandlung sollte die Nierenfunktion kontrolliert werden. Vor einer Operation oder radiologischen Untersuchung mit einem intravenösen jodierten Kontrastmittel ist die Behandlung abzusetzen. Eine Behandlung von Patienten mit Lebererkrankungen oder exzessivem Alkoholkonsum ist zu vermeiden. Wenn die Behandlung in Kombination mit Glucocorticoiden, Beta-2-Agonisten, Diuretika, ACE-Hemmern oder anderen Medikamenten erfolgt, die die Nierenfunktion beeinträchtigen könnten (z.B. nicht-steroidale Antirheumatika, NSAID), sind Nierenfunktion und Blutglucosespiegel genau zu kontrollieren. Bei Kindern, speziell im vorpubertären Stadium wird empfohlen den Effekt von Metformin auf Wachstum und Pubertät zu verfolgen. Von einer Verwendung während der Schwangerschaft und Stillzeit wird abgeraten.

Unerwünschte Nebenwirkungen: Zu Anfang der Behandlung kann es zu gastrointestinalen Störungen kommen, die in den meisten Fällen spontan wieder abklingen; Metallgeschmack, ein leichtes Erythem, eine Reduktion der Aufnahme von Vitamin B12 und Laktatazidose können ebenfalls auftreten.

Es wird empfohlen auf die lokalen Produktbeschreibungen zurückzugreifen da die Verschreibungsinformationen von Land zu Land variieren können.

Merck Serono

Merck Serono ist die Sparte für Biopharmazeutika der Merck KGaA, Darmstadt, Deutschland, einem weltweit tätigen Pharma- und Chemieunternehmen. Merck Serono mit Hauptsitz in Genf, Schweiz, entdeckt, entwickelt, produziert und vermarktet verschreibungspflichtige Medikamente chemischen und biologischen Ursprungs in Indikationsbereichen mit hohem Spezialisierungsgrad. In den Vereinigten Staaten und Kanada handelt EMD Serono als eigenständige Tochtergesellschaft von Merck Serono.

Merck Serono verfügt über führende Marken, die Patienten bei Krebs (Erbix(R), Cetuximab), Multipler Sklerose

(Rebif(R), Interferon beta-1a), Unfruchtbarkeit (Gonal-f(R), Follitropin alfa), endokrinen und metabolischen Erkrankungen (Saizen(R) und Serostim(R), Somatropin), (Kuvan(R), Sapropterindihydrochlorid), (Egrifta(TM), Tesamorelin), sowie Herz-Kreislauf-Erkrankungen (Glucophage(R), Metformin; Concor(R), Bisoprolol; Euthyrox(R), Levothyroxin) zugute kommen. Nicht alle Produkte sind auf allen Märkten erhältlich.

Mit jährlichen F&E-Aufwendungen in Höhe von mehr als 1 Milliarde Euro engagieren wir uns für den Ausbau unseres Geschäfts in speziellen fachärztlichen Therapiegebieten wie neurodegenerative Erkrankungen, Onkologie, Fruchtbarkeit und Endokrinologie, aber auch in neuen Therapiegebieten, die sich potenziell aus unserer Forschung und Entwicklung im Bereich Rheumatologie ergeben können.

Merck

Merck ist ein weltweit tätiges Pharma- und Chemieunternehmen mit Gesamterlösen von 9,3 Mrd. Euro im Jahr 2010, einer Geschichte, die 1668 begann, und einer Zukunft, die mehr als 40.000 Mitarbeiter in 67 Ländern gestalten. Innovationen unternehmerisch denkender und handelnder Mitarbeiter charakterisieren den Erfolg. Merck bündelt die operativen Tätigkeiten unter dem Dach der Merck KGaA, an der die Familie Merck mittelbar zu rund 70 Prozent und freie Aktionäre zu rund 30 Prozent beteiligt sind. 1917 wurde die einstige US-Tochtergesellschaft Merck & Co. enteignet und ist seitdem ein von der Merck-Gruppe vollständig unabhängiges Unternehmen.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.merckserono.com> oder <http://www.merckgroup.com>

Merck Serono ist eine Sparte von Merck.

<http://www.merckserono.com>

Kontakt:

Merck Serono S.A. - Genf, 9 Chemin des Mines, 1202 Genf, Schweiz,
Media Relations, Tel: +41-22-414-36-00

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100007499/100707987> abgerufen werden.